



KREISJUGENDFEUERWEHR
MKK
MAIN-KINZIG-KREIS
IM KREISFEUERWEHRVERBAND MAIN-KINZIG-KREIS



Jahresbericht 2009

der

**Kreisjugendfeuerwehr
Main-Kinzig-Kreis**

Tagesordnung

Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehren des Main-Kinzig-Kreises

**am Sonntag, den 14. März 2010 um 9:00 Uhr
in der Mehrzweckhalle Bruchköbel-Roßdorf**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Feststellung der stimmberechtigten Delegierten
4. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 15.03.2009
5. Jahresberichte
 - a) Kreisjugendfeuerwehrwart
 - b) FGL Wettbewerbe, Leistungsspange, Jugendflamme
 - c) FGL Bildung
 - d) FGL Öffentlichkeitsarbeit
 - e) Kassenwart
 - f) Kassenprüfer
6. Entlastung des Kreisjugendfeuerwehrausschusses
7. Wahlen
 - a) 3 Kassenprüfer/innen (UV Schlüchtern)
8. Grußworte der Gäste
9. Ehrungen
10. Genehmigung des Haushaltskostenvoranschlages für das Jahr 2010
11. Beratung und Beschlussfassung über eingegangene Anträge
12. Vergabe von Veranstaltungen
 - a) Delegiertenversammlung am 20.03.2011
 - b) Bundeswettbewerb am 18.06.2011
 - c) Leistungsspange und Jugendflamme Stufe 3 am 18.09.2011
13. Anfragen und Mitteilungen
 - a) Vorstellung HJF-Projekt "Integrationslotsen"
 - b) Vorstellung HJF/DJF-Projekt "REX-Lotsen"
 - c) Jugendamt MKK
 - d) aus der Versammlung
 - e) Termine 2010

Jahresberichte 2009

Jahresbericht KJFW 2009

Mitgliederstatistik

Zum Stichtag 31.12.2009 konnte die Kreisjugendfeuerwehr Main-Kinzig-Kreis bei **150 Feuerwehren** im Kreis **135 Jugendfeuerwehren** mit **1.865 Mitgliedern** verzeichnen.

Diese gliedern sich Regional auf in

- UV Gelnhausen: 61 JF / 706 Mitglieder
- UV Hanau/Land: 27 JF / 475 Mitglieder
- UV Hanau/Stadt: 6 JF / 102 Mitglieder
- UV Schlüchtern: 41 JF / 582 Mitglieder

131 Jugendfeuerwehren haben weibliche Mitglieder, in 19 Jugendfeuerwehren sind ausländische Mitglieder aktiv.

Die Gesamt-Mitgliederzahlen setzen sich wie folgt zusammen:

Stand zum 31.12.2008:

1.865 Mitglieder, davon 1.374 Jungen und 491 Mädchen

Gesamtzugänge in 2009:

437 Mitglieder, davon 307 Jungen und 130 Mädchen
Hiervon kamen 11 Jungen und 2 Mädchen aus anderen JF.

Zwischensumme:

2302 Mitglieder, davon 1.681 Jungen und 621 Mädchen

Übernahmen in die Einsatzabteilung 2009

150 Jugendliche, davon 125 Jungen und 25 Mädchen.
Hierunter waren 7 ausländische Mitglieder.

Austritte in 2009

287 Jugendliche, davon 187 Jungen und 100 Mädchen.

Als Austrittsgründe wurden hierbei neben 39 Wohnortwechseln und 27 Schul-/ Berufsausbildung unter anderem 76 mal "keine Lust mehr", 40 mal "anderer Verein" sowie 35 mal "stärkere andere Interessen" genannt.

Immerhin 21 Mitglieder hatten kein Interesse an einer Übernahme in die Einsatzabteilung.

Gesamtmitgliederzahl am 31.12.2009

1.865 Jugendlichen, davon 1.369 Jungen und 496 Mädchen.

56 Jugendwehren melden Nachwuchssorgen.

Dies sind immerhin rund 40 % aller Jugendfeuerwehren im Main-Kinzig-Kreis.

Gleichzeitig gibt es derzeit keine Jugendfeuerwehr, die mehr Interessierte haben als sie aufnehmen kann.

Vielleicht kann hier die Integration ausländischer Jugendlicher die Situation etwas verbessern helfen. Hierbei ist das Problem nicht die eigentliche Integration in der Jugendfeuerwehr. Die funktioniert hervorragend. Das Problem ist, bei den Jugendlichen überhaupt das Interesse an der Jugendfeuerwehr zu wecken. In den meisten Ländern ist die ehrenamtliche, freiwillige Struktur unserer Feuerwehren überwiegend unbekannt.

Probleme dürfte uns das Konzept der Ganztageschulen bringen. Wer geht denn noch um 17:30 Uhr zur Jugendfeuerwehr, wenn er erst um 17:00 Uhr aus der Schule kommt? Hier kann für uns aber auch eine Chance liegen, wenn wir bei der Nachmittagsbetreuung bzw. dem Nachmittagsunterricht einsteigen könnten. Allerdings ist dieses Ehrenamtlich nicht zu realisieren. Aber vielleicht besteht ja die Möglichkeit, über die FSJ-Stellen etwas zu bewegen.

80 Jugendfeuerwehren haben einen gewählten Jugendfeuerwehrausschuss und Jugendsprecher. Hier können wir als Kreisjugendfeuerwehr nur appellieren, dies auch in den restlichen Jugendfeuerwehren zu überdenken und einzuführen.

Zum Einen geht dies konform mit dem Bildungspapier sowie Modellprojekten der Deutschen Jugendfeuerwehr. Zum Anderen ist dies eigentlich notwendig zum Aufbau eine Jugendforum, sowohl auf Stadt-/Gemeindeebene als auch auf Kreisebene.

geleistete Stunden

Zeltlager, Freizeiten und Fahrten:

- 708 Tage Gesamtveranstaltungsdauer

geleisteten Gesamtstunden

- 11.738 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung
- 8.608 Stunden allgemeine Jugendarbeit
- in der Summe also **20.346** Stunden.

Zusätzlich zu den eben genannten Stunden wurden für

- Vor-/Nachbereitung ca. 18.000 Stunden
- Sitzungen und Tagungen ca. 10.460 Stunden
- die eigene Aus-/Fortbildung ca. 7135 Stunden
- und somit in der Summe rund **35.600** Stunden

von den Verantwortlichen aufgebracht.

Hiervon entfallen auf Orts-/Stadtteilebene 18.657 Stunden, auf Stadt-/Gemeindeebene 7.949 Stunden, auf Kreisebene 6.391 Stunden sowie 2.610 Stunden auf Bezirks-/Landes-/Bundesebene.

Zusammengenommen sind dies fast **69.000** Stunden, welche hier freiwillig und ehrenamtlich geleistet wurden.

Helfer und Weiterbildung

Die Jugendwarte in den einzelnen Jugendfeuerwehren wurden bei ihrer Arbeit durch insgesamt 370 Helfer unterstützt.

An Lehrgängen und Bildungsveranstaltungen beteiligten sich im Berichtsjahr insgesamt 233 Personen.

Soviel zu den statistischen Zahlen der Jugendfeuerwehren des Main-Kinzig-Kreises.

An **Ehrungen** konnten im vergangenen Jahr in unserem Landkreis

- 14 Floriansmedaillen der Hessischen Jugendfeuerwehr in Silber
- 5 Floriansmedaillen in Gold
- 2 Ehrennadeln der DJF in Silber

verliehen werden.

Arbeitsintensiv, aber der Höhepunkt des Jahres 2009 war die Mitgestaltung des Hessentages am Platz der Feuerwehren sowie die Beteiligung am Hessentagszug. Hier darf ich mich bei allen bedanken, die uns tatkräftig unterstützt haben und somit zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen haben.

Im Jahre 2009 wurden verschiedene Sitzungen der Kreisjugendfeuerwehrleitung und des Kreisjugendfeuerwehrausschuss durchgeführt.

Ebenfalls trafen sich die einzelnen Fachgebiete zu diversen Sitzungen.

Zusätzlich waren und sind die Kameraden Dennis Kempel und Oliver Zimmermann für die Kreisjugendfeuerwehr bei Projekten der Hessischen sowie der Deutschen Jugendfeuerwehr beteiligt und eingebunden. Hierzu noch mehr unter Punkt "Anfragen und Mitteilungen".

Meine beiden Stellvertreter sowie ich persönlich besuchten die verschiedensten Veranstaltungen der Jugendfeuerwehren im Main-Kinzig-Kreis. Hauptversammlungen einzelner Jugendfeuerwehren sowie der Gesamtgemeinden standen genauso auf unserem Terminplan wie der Besuch von Gaudispielen, Jubiläen, Wettbewerben, Übungen usw.

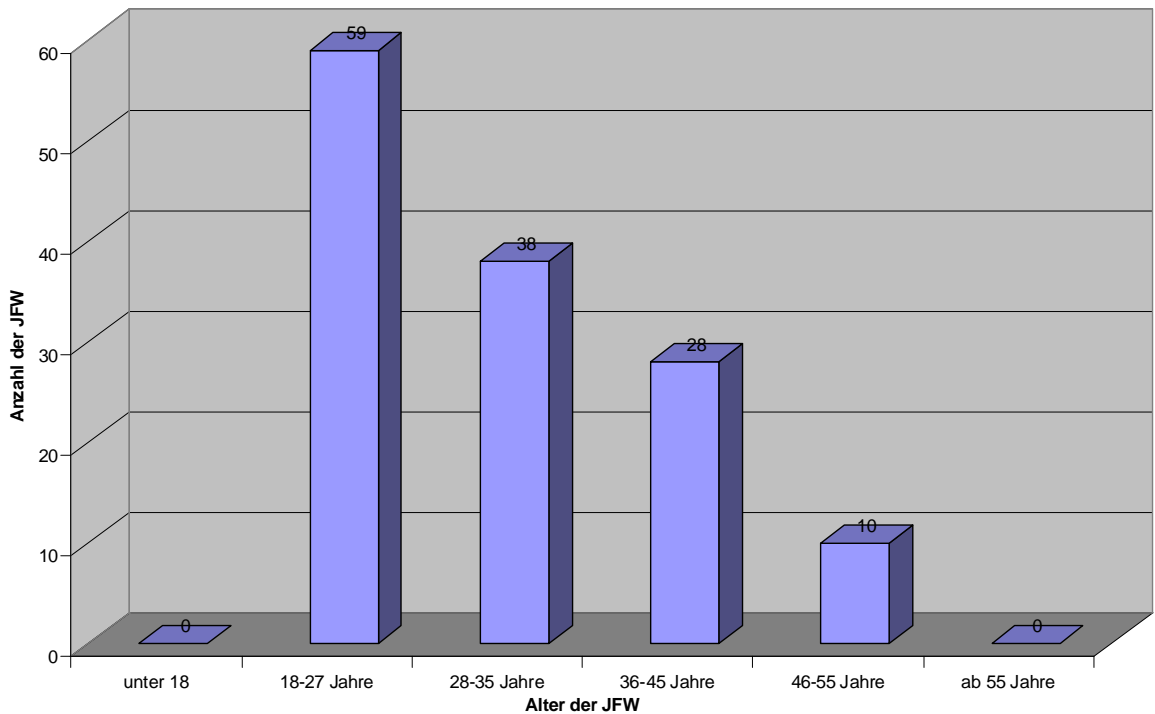
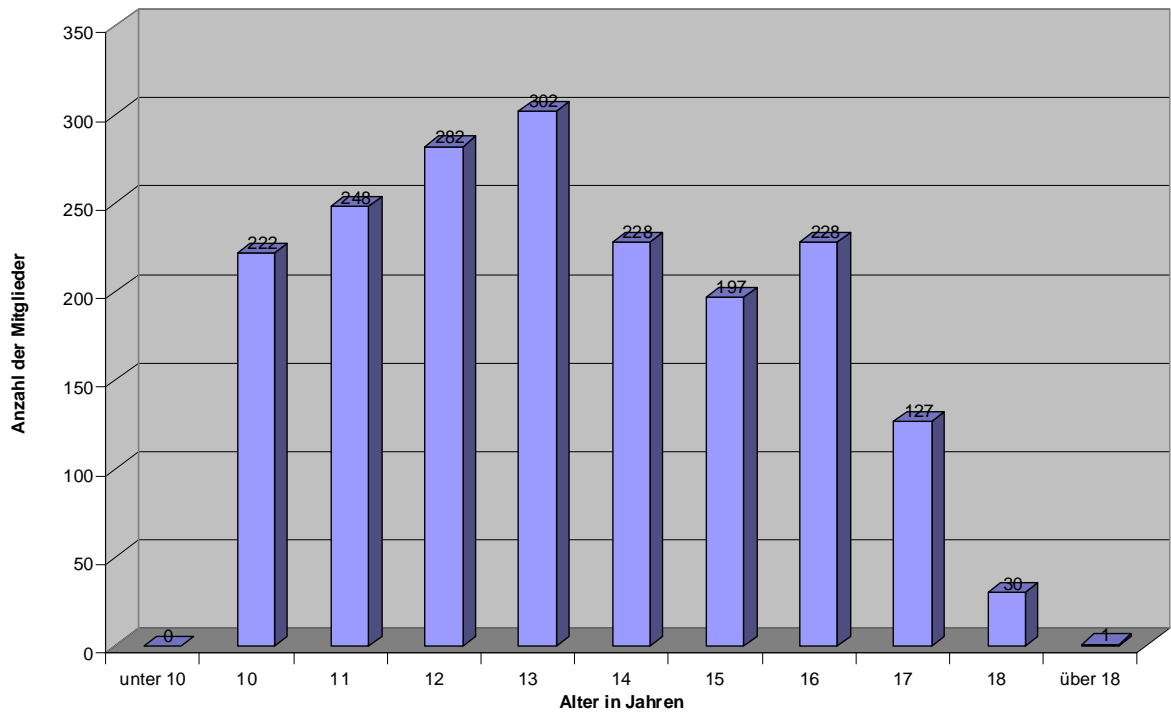
Auch wenn wir zu dritt sind, bitte ich an dieser Stelle um Verständnis, dass es uns leider nicht möglich ist, jeder Einladung zu folgen und jede Veranstaltung zu besuchen.

Ferner nahm ich an den Sitzungen des Vorstandes des Kreisfeuerwehrverbandes, den Kreisbrandmeistersitzungen sowie den Dienstversammlungen der Stadt-/ Gemeindebrandinspektoren teil.

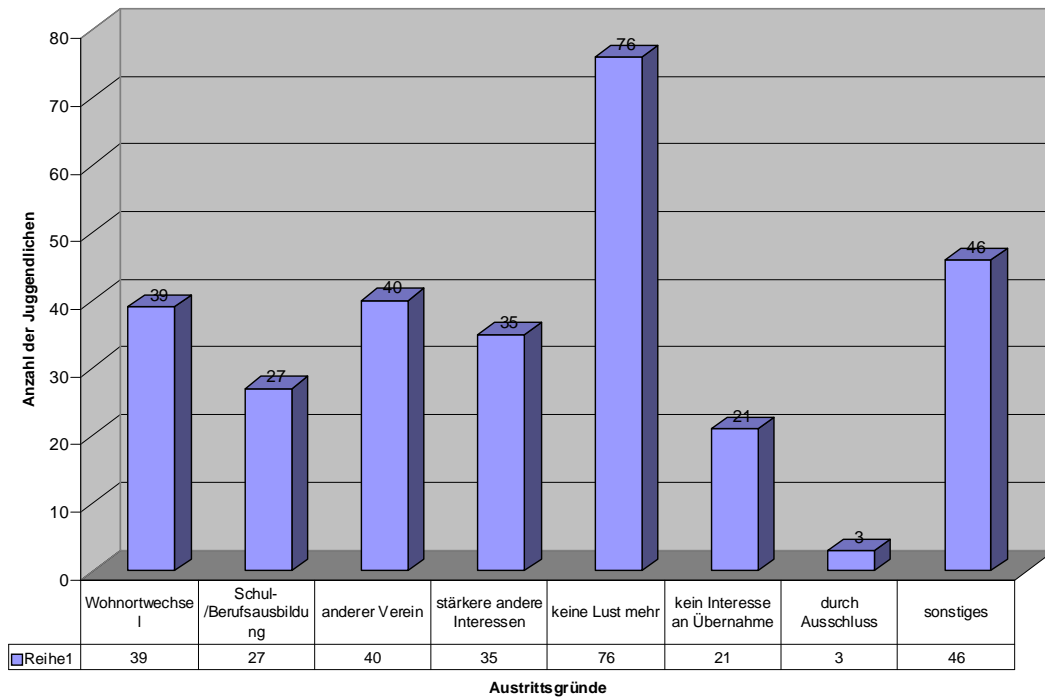
An den Tagungen der Kreisjugendwarte auf Ebene des Nassauischen Bezirksfeuerwehrverbandes sowie auf Landesebene war ich ebenso anwesend.

Ergänzend zu den bereits erwähnten Terminen waren verschiedene Jugendwarte und Ausschussmitglieder als Wertungsrichter und Helfer beim Bundeswettbewerb des Main-Kinzig-Kreises und bei der Abnahme der Leistungsspanne, beim Osthessencup sowie beim Landesentscheid der Hessischen Jugendfeuerwehr eingesetzt.

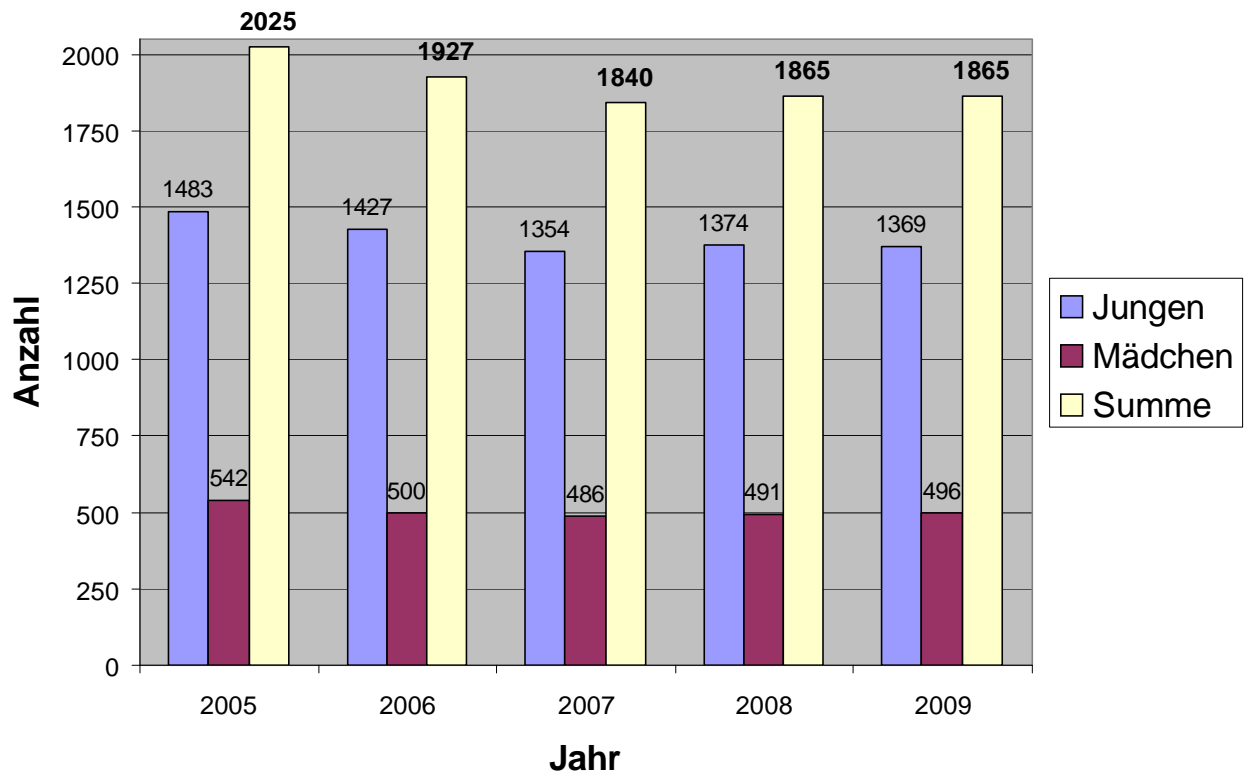
Altersstruktur KJF MKK 2009



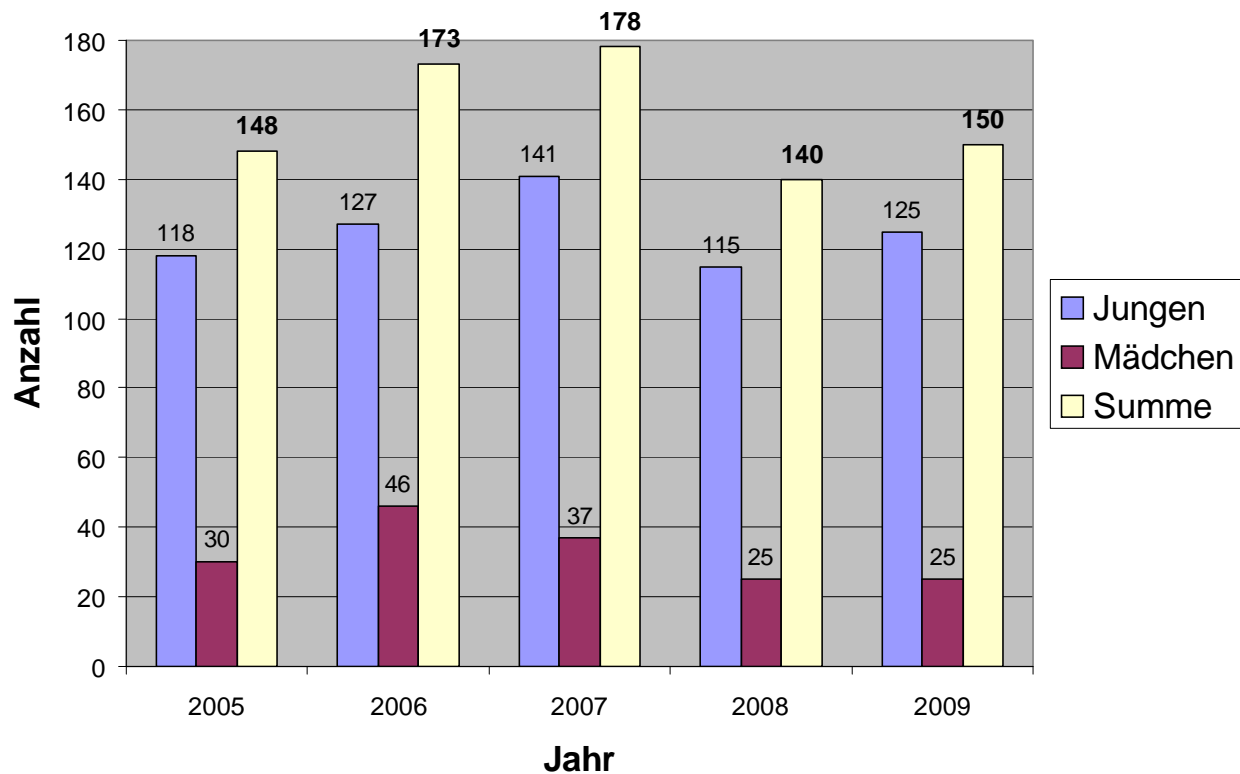
Austrittsgründe KJF MKK 2009



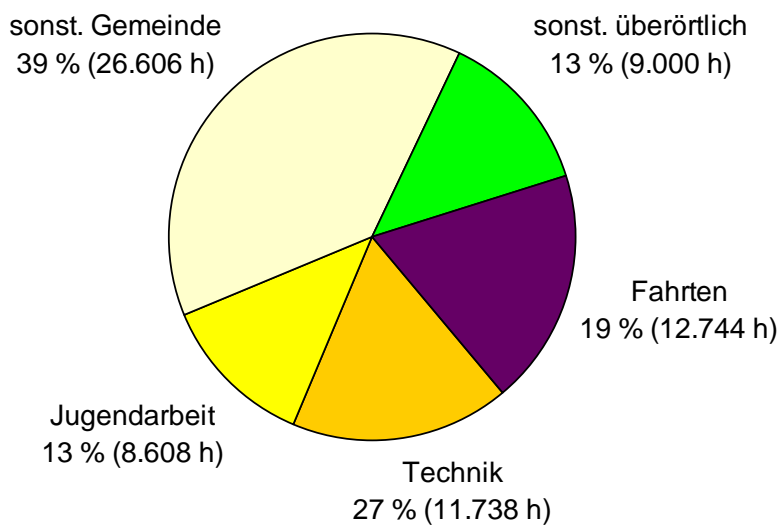
KJF MKK: Mitgliederentwicklung



KJF MKK: Übernahmen in die aktiven Wehren



Kreisjugendfeuerwehr Main-Kinzig-Kreis: Stunden 2009 (Summe 68.696 h)



Zusammenfassung für

Kreis

Main-Kinzig-Kreis

Bundesland

Hessen

	(Vorjahr)	(Berichtsjahr)
Anzahl der Jugendfeuerwehren im Dienstbetrieb eingest. (JF Anzahl)	136	135
	0	1

	(Vorjahr)	(Berichtsjahr)
mit weibliche Mitglieder	114	112
mit ausländische Mitglieder	18	22

Gesamtzahl der Mitglieder	Jungen	Mädchen	gesamt
am 31.12.2008	1374	491	1865
Zugänge Neuaufnahmen +	296	128	424
Zugänge aus anderen JF +	11	2	13
Zwischensumme	1681	621	2302
übernommen in die aktive Wehr -	125	25	150
davon ausl. Mitglieder	7	0	7
aus der JF wieder ausgeschieden -	187	100	287
Gesamtzahl am 31.12.2009	1369	496	1865

Alter	Anzahl
unter 10	0
10	222
11	248
12	282
13	302
14	228
15	197
16	228
17	127
18	30
über 18	1

Austrittsgründe	Anzahl
Wohnortwechsel	39
Schul-/Berufsausbildung	27
anderer Verein	40
stärkere andere Interessen	35
keine Lust mehr	76
kein Interesse an Übernahme	21
durch Ausschluss	3
sonstiges	46
gesamt:	287

davon ausl. Mitglieder am 31.12.2009 **53**

gesamt: 1865

	ja	nein
JF hat sich Jugendpol. Aktivitäten beteiligt an:	27	108
Natur-/Umweltschutz	88	47
Internationale Jugendarbeit	1	134
Bildungsveranstaltungen	60	75

	Anzahl
verliehen Jugendflamme Stufe I	251
verliehen Jugendflamme Stufe II	125
verliehen Jugendflamme Stufe III	10

	ja	nein
Öffentlichkeitsarbeit betrieben	117	18
"Lauffeuer" abonniert	122	13
in die JF werden weibl. Mitgl. aufgen. in den JF befindl. weibl. Mitglieder werden i. d. aktive Wehr übernommen	131	4
JF hat mehr Interessierte als sie aufnehmen kann	126	9
JF hat Nachwuchssorgen	0	135
JF hat einen gewählten Jugendfeuerwehr-Ausschuss und Jugendsprecher	56	79
	80	55

Teilnehmer/innen an Fortbildungen	Anzahl
Gemeindeebene	122
Kreisebene	67
Bezirksebene	22
Landes/Bundes-	22

JF führt Gruppenabende durch	Anzahl
wöchentlich mehrmals	9
wöchentlich 1 x	113
vierzehntägig 1 x	5
monatlich 1 x	8

Die Gruppenstunden der JF im Berichtsjahr verteilen sich in:

Anzahl	Gesamtstage: Zeltlager/Freizeit/Fahrten
708,56	(Gesamtdauer=Veranstaltungstage)

Anzahl	Gesamtstunden: feuerwehrentechn. Ausbildung
11737,8	
Anzahl	Gesamtstunden: allgemeine Jugendarbeit
8607,75	(Gesamtstunden=Veranstaltungsdauer)

Zusätzlicher Zeitaufwand für JFW/JGrI/Betreuer/Ausbilder usw. in Stunden.

	in der örtlichen Jugendfeuerwehr	...auf Gemeindeebene	...auf Kreis-	...auf Bezirks-	...auf Landes- u. Bundesebene	Gesamtstunden
Vor-/Nachbereitung	13991,5	2813	968,5	26	217	35607
Sitzungen/Tagungen	3237,75	3847,25	2668,25	136,75	567,5	
eigene Aus-/Fortbildung	1428	1288,5	2754	27	1636	
Gesamt	18657,25	7948,75	6390,75	189,75	2420,5	

Alter des/der Jugendfeuerwehrwarte/in

Anzahl	unter 18	18-27 Jahre	28-35 Jahre	36-45 Jahre	46-55 Jahre	ab 55 Jahre
	0	59	38	28	10	0

Der/die JFW wird unterstützt von **370** stv. JFW, JGrL, Betreuern, Helfern
Internetseite **www.jf-mkk.de**

In meiner Feuerwehr sind **1300** aktive bis einschließlich 26 Jahre
In meiner Feuerwehr sind **4197** aktive Mitglieder insgesamt
email JFW **kjfw@jf-mkk.de**

Zuname: Schulz Vorname: Volker geb. am: _____
 Beruf: _____ Dienstgrad: BM KJFW seit: 15.03.2009
 Anschrift: 63505 Langenselbold Schießhütte 31 Tel.: 06184/900860
 (PLZ) (Wohnort) (Straße, Nr) Fax: 06184/900862

Zusammenfassung für

Region

Hanau/Land

Bundesland

Hessen

	(Vorjahr)	(Berichtsjahr)
Anzahl der Jugendfeuerwehren im Dienstbetrieb eingest. (JF Anzahl)	28	27
	0	1

	(Vorjahr)	(Berichtsjahr)
mit weibliche Mitglieder	24	24
mit ausländische Mitglieder	9	9

Gesamtzahl der Mitglieder	Jungen	Mädchen	gesamt
am 31.12.2008	372	86	458
Zugänge Neuaufnahmen +	88	36	124
Zugänge aus anderen JF +	5	1	6
Zwischensumme	465	123	588
übernommen in die aktive Wehr -	32	7	39
davon ausl. Mitglieder	0	0	0
aus der JF wieder ausgeschieden -	54	20	74
Gesamtzahl am 31.12.2009	379	96	475

Alter	Anzahl
unter 10	0
10	75
11	68
12	78
13	74
14	64
15	49
16	48
17	19
18	0
über 18	0

Austrittsgründe	Anzahl
Wohnortwechsel	10
Schul-/Berufsausbildung	9
anderer Verein	17
stärkere andere Interessen	8
keine Lust mehr	17
kein Interesse an Übernahme	3
durch Ausschluss	0
sonstiges	10
gesamt:	74

davon ausl. Mitglieder am 31.12.2009

gesamt:

	ja	nein
JF hat sich Jugendpol. Aktivitäten beteiligt an:	7	20
Natur-/Umweltschutz	18	9
Internationale Jugendarbeit	0	27
Bildungsveranstaltungen	12	15
Anzahl	67	
verliehen Jugendflamme Stufe I	23	
verliehen Jugendflamme Stufe II	4	
verliehen Jugendflamme Stufe III		

	ja	nein
Öffentlichkeitsarbeit betrieben	26	1
"Lauffeuer" abonniert	26	1
in die JF werden weibl. Mitgl. aufgen. in den JF befindl. weibl. Mitglieder werden i. d. aktive Wehr übernommen	27	0
JF hat mehr Interessierte als sie aufnehmen kann	26	1
JF hat Nachwuchssorgen	0	27
JF hat einen gewählten Jugendfeuerwehr-Ausschuss und Jugendsprecher	3	24
	23	4

Teilnehmer/innen an Fortbildungen	Anzahl
Gemeindeebene	27
Kreisebene	25
Bezirksebene	14
Landes/Bundes-	10

JF führt Gruppenabende durch	Anzahl
wöchentlich mehrmals	0
wöchentlich 1 x	27
vierzehntägig 1 x	0
monatlich 1 x	0

Die Gruppenstunden der JF im Berichtsjahr verteilen sich in:

Anzahl	<input type="text" value="88"/>
Gesamtstage: Zeltlager/Freizeit/Fahrten	<input type="text" value="88"/>

(Gesamtdauer=Veranstaltungstage)

<input type="text" value="2580,8"/>	Gesamtstunden: feuerwehrtechn. Ausbildung
<input type="text" value="2044,5"/>	Gesamtstunden: allgemeine Jugendarbeit

(Gesamtstunden=Veranstaltungsdauer)

Zusätzlicher Zeitaufwand für JFW/JGrI/Betreuer/Ausbilder usw. in Stunden.

	in der örtlichen Jugendfeuerwehr	...auf Gemeindeebene	...auf Kreis-	...auf Bezirks-	...auf Landes- u. Bundesebene	Gesamtstunden
Vor-/Nachbereitung	3452	633	210,5	4	10	<input type="text" value="7978"/>
Sitzungen/Tagungen	525	538	598,25	27,25	270,5	
eigene Aus-/Fortbildung	327	43	947,5	0	392	
Gesamt	4304	1214	1756,25	31,25	672,5	

Alter des/der Jugendfeuerwehrwarte/in

Alter	unter 18	18-27 Jahre	28-35 Jahre	36-45 Jahre	46-55 Jahre	ab 55 Jahre
Anzahl	0	11	11	4	1	0

Der/die JFW wird unterstützt von stv. JFW, JGrI, Betreuern, Helfern

In meiner Feuerwehr sind aktive bis einschließlich 26 Jahre

In meiner Feuerwehr sind aktive Mitglieder insgesamt

Internetseite

email JFW

Zuname: Uhrig Vorname: Andreas geb. am: _____

Beruf: _____ Dienstgrad: BM Regionalbetreuer seit: 15.03.2009

Anschrift: 63546 Hammersbach Mittelstraße 3 Tel.: 06185/1570

(PLZ) (Wohnort) (Straße, Nr) Fax: _____

Zusammenfassung für

Unterverband

Schlüchtern

Bundesland

Hessen

	(Vorjahr)	(Berichtsjahr)
Anzahl der Jugendfeuerwehren im Dienstbetrieb eingest. (JF Anzahl)	41	41
	0	0

	(Vorjahr)	(Berichtsjahr)
mit weibliche Mitglieder	34	34
mit ausländische Mitglieder	1	1

Gesamtzahl der Mitglieder	Jungen			Mädchen			gesamt			Alter		Anzahl		Austrittsgründe		Anzahl	
am 31.12.2008	421	189	610	unter 10	0	Wohnortwechsel	12										
Zugänge Neuaufnahmen +	67	34	101	10	52	Schul-/Berufsausbildung	9										
Zugänge aus anderen JF +	4	1	5	11	65	anderer Verein	6										
Zwischensumme	492	224	716	12	86	stärkere andere Interessen	5										
übernommen in die aktive Wehr -	43	9	52	13	98	keine Lust mehr	29										
davon ausl. Mitglieder	2	0	2	14	64	kein Interesse an Übernahme	9										
aus der JF wieder ausgeschieden -	41	41	82	15	60	durch Ausschluss	2										
Gesamtzahl am 31.12.2009	408	174	582	16	77	sonstiges	10										
davon ausl. Mitglieder am 31.12.2009	1			17	58	gesamt:	82										
				18	22												
				über 18	0												
				gesamt:	582												

		ja	nein			ja	nein
JF hat sich beteiligt an:	Jugendpol. Aktivitäten	6	35	Öffentlichkeitsarbeit betrieben	32	9	
	Natur-/Umweltschutz	24	17	"Lauffeuer" abonniert	39	2	
	Internationale Jugendarbeit	0	41	in die JF werden weibl. Mitgl. aufgen.	41	0	
	Bildungsveranstaltungen	16	25	in den JF befindl. weibl. Mitglieder werden i. d. aktive Wehr übernommen	39	2	
	Anzahl	62		JF hat mehr Interessierte als sie aufnehmen kann	0	41	
verliehen Jugendflamme Stufe I		50		JF hat Nachwuchssorgen	22	19	
verliehen Jugendflamme Stufe II		0		JF hat einen gewählten Jugendfeuerwehr-Ausschuss und Jugendsprecher	12	29	
verliehen Jugendflamme Stufe III							

Teilnehmer/innen an Fortbildungen	Anzahl	JF führt Gruppenabende durch	Anzahl
Gemeindeebene	21	wöchentlich mehrmals	5
Kreisebene	16	wöchentlich 1 x	27
Bezirksebene	3	vierzehntägig 1 x	4
Landes/Bundes-	4	monatlich 1 x	5

Die Gruppenstunden der JF im Berichtsjahr verteilen sich in:		Anzahl	Gesamtstunden: feuerwehrtechn. Ausbildung
Anzahl		3940,5	
214	Gesamtstage: Zeltlager/Freizeit/Fahrten	1891	Gesamtstunden: allgemeine Jugendarbeit
(Gesamtdauer=Veranstaltungstage)		(Gesamtstunden=Veranstaltungsdauer)	

Zusätzlicher Zeitaufwand für JFW/JGrl/Betreuer/Ausbilder usw. in Stunden.					
	in der örtlichen Jugendfeuerwehr	...auf Gemeindeebene	...auf Kreis-	...auf Bezirks-	...auf Landes- u. Bundesebene
Vor-/Nachbereitung	1915,5	354	155	0	126
Sitzungen/Tagungen	488,25	586,25	530	42	0
eigene Aus-/Fortbildung	302	220	467	0	425
Gesamt	2705,75	1160,25	1152	42	551
				Gesamtstunden	5611

Alter des/der Jugendfeuerwehrwarte/in						
	unter 18	18-27 Jahre	28-35 Jahre	36-45 Jahre	46-55 Jahre	ab 55 Jahre
	0	19	6	11	5	0
Der/die JFW wird unterstützt von	87	stv. JFW, JGrl, Betreuern, Helfern		Internetseite	0	
In meiner Feuerwehr sind	344	aktive bis einschließlich 26 Jahre		email JFW	zimmermann.oli@t-online.de	
In meiner Feuerwehr sind	1246	aktive Mitglieder insgesamt				

Zuname: Zimmermann **Vorname:** Oliver **geb. am:** _____
Beruf: _____ **Dienstgrad:** Oberbrandmeister **UVJFW seit:** 12.03.2000
Anschrift: 36381 Schlüchtern Fliedener Str. 4 **Tel.:** 06664/7880
(PLZ) (Wohnort) (Straße, Nr) **Fax:** 06664/918468

Wettbewerbe, Leistungsspange. Jugendflamme 2009

Tagungen/Schulungen

16.-18.01.2009

Schulung für Abnahmeberechtigte der Deutschen Jugendfeuerwehr im Jugendausbildungszentrum in Marburg – Cappel.

Geschult wurden Jürgen Neubauer und Volker Schulz

24.01.2009

Tagung der Fachgebietsleiter Wettbewerbe der Kreisjugendfeuerwehren im Jugendausbildungszentrum in Marburg – Cappel.

14.02.2009

Tagung der Wertungsrichter auf Kreisebene im Feuerwehrgerätehaus Freigericht-Horbach.

26.05.2009

Vorbesprechung/Schulung der Jugendwarte zur Abnahme der Leistungsspange sowie der Jugendflamme Stufe 3 der Deutschen Jugendfeuerwehr im Feuerwehrgerätehaus Gründau-Lieblos.

22.08.2009

Vorbesprechung/Schulung der Wertungsrichter auf Landesebene im Jugendausbildungszentrum in Marburg – Cappel zum 40. Landesentscheid.

Wettbewerbe

04.07.2009 Kreisentscheid

Der Kreisentscheid im Bundeswettbewerb für den Main-Kinzig-Kreis fand am 04.07.2009 in Schlüchter statt. Ausrichter war hier die Jugendfeuerwehr aus Bad Soden-Salmünster im Rahmen 40 Jahre JF.

Es beteiligten sich 25 Gruppen.

- UV Gelnhausen: 4 Gruppen
- UV Hanau/Land: 2 Gruppen
- UV Hanau/Stadt: 0 Gruppen
- UV Schlüchtern: 19 Gruppen

Hier die ersten 4 Plätze:

- Sinnatal-Neuengronau: Platz 4 1396 Punkte
- Schlüchtern-Gundhelm 2 Platz 3 1396 Punkte
- Sinnatal-Breunings: Platz 2 1415 Punkte
- Schlüchtern-Huttengrund: Platz 1 1419 Punkte

30.08.2009 Ost-Hessen-Cup

Der Osthessencup ist ein Wettstreit der Landkreise Hersfeld-Rothenburg, Fulda, Main-Kinzig-Kreis und Vogelsbergkreis. Hieran können die Plätze 3-7 der Jungen/ gemischten Mannschaften sowie die Plätze 2 und 3 der Mädchengruppen des jeweiligen Kreisentscheides teilnehmen. Ausrichter war hier in Salmünster die Jugendfeuerwehr aus Bad Soden im Rahmen 40 Jahre JF. Insgesamt starteten 20 Gruppen.

Hier die Platzierungen der Gruppen aus dem Main-Kinzig-Kreis:

- Sinnatal-Altengronau: Platz 12 1355 Punkte
- Schlüchtern-Gundhelm Platz 8 1391 Punkte
- Steinau-Uerzell/Neustall: Platz 6 1397 Punkte
- Steinau-Ulmbach: Platz 5 1404 Punkte
- Schlüchtern-Neuengronau: Platz 3 1415 Punkte

13.09.2009 Landesentscheid

Der Landesentscheid der Hessischen Jugendfeuerwehr wurde am 13.09.2009 in Breuberg -Sandbach im Odenwaldkreis durchgeführt. Hieran nehmen die Plätze 1 + 2 der Jungen/gemischten Mannschaften sowie die beste Mädchenmannschaft des jeweiligen Kreisentscheides teil. Insgesamt starteten hier 52 Gruppen.

Hier die Platzierungen der Gruppen aus dem Main-Kinzig-Kreis:

Jungen/gemischten Mannschaften (gesamt 38 Gruppen)

- BSS-Huttengrund: Platz 17 1406 Punkte
- Sinnatal-Breunings Platz 3 1426 Punkte

Mädchenmannschaften (gesamt 14 Gruppen)

- Schlüchtern-Vollmerz: Platz 9 1386 Punkte

Leistungsspange

Bei der „Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr“ handelt es sich um die höchste Auszeichnung, die ein Mitglied einer Jugendfeuerwehr erreichen kann. Hierfür ist eine entsprechende Leistung innerhalb der Gemeinschaft einer Löschgruppe, bestehend aus 9 Personen erforderlich. Die Leistungsbewertung erstreckt sich auf gute persönliche Haltung und geordnetes, geschlossenes Auftreten, Schnelligkeit und Ausdauer, auf Körperstärke und Körpergewandtheit sowie auf ausreichendes feuerwehrtechnisches und allgemeines Wissen und Können. In allen Sparten wird die Gemeinschaftsleistung der Gruppe gefordert, wobei der Stärkere dem Schwächeren hilft.

An der Abnahme der Leistungsspange am 20.09.2009 in Hanau-Großauheim im Rahmen der Feierlichkeiten zu "50 Jahre Jugendfeuerwehr Großauheim" beteiligten sich insgesamt 13 Gruppen aus dem gesamten Main-Kinzig-Kreis.

Hier konnte 90 Jugendlichen (69 Jungen und 21 Mädchen) diese hohe Auszeichnung der Deutschen Jugendfeuerwehr angesteckt werden.

Jugendflamme

Das Ausbildungsprogramm „Jugendflamme“ ist kein Wettbewerb, sondern bietet als Arbeitshilfe den Jugendfeuerwehrwarten eine zusätzliche Möglichkeit, feuerwehrtechnisches und allgemeines Wissen an Jugendliche zu vermitteln

In dem Verfahren werden traditionelle Elemente der feuerwehrtechnischen Ausbildung ebenso aufgegriffen wie Inhalte und Methoden der allgemeinen Jugendarbeit und Jugendbildung. Das Programm bietet die Möglichkeiten, Jugendlichen Ihre Zeit in der Jugendfeuerwehr interessant, abwechslungsreich und strukturiert zu gestalten. Es ist zugleich Leitfaden für die Nachwuchsblauröcke und Hilfestellung für die Verantwortlichen.

Die Abnahme der Jugendflamme erfolgt in maximal 3 Stufen und wird in unserem Landkreis von 22 Stadt- bzw. Gemeindejugendfeuerwehren durchgeführt.

Im Berichtsjahr bestanden

- Stufe 1 207 Bewerber, davon 148 männlich und 59 weiblich
- Stufe 2 67 Bewerber, davon 46 männlich und 21 weiblich
- Stufe 3 10 Bewerber, davon 6 männlich und 4 weiblich.

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich mich bedanken bei den Wertungsrichtern bzw. Bewerter und den Kreisausbilder unter der Leitung Uwe Gärtner und sein Team für die Unterstützung. Ebenso die Stadt- und Gemeindejugendfeuerwehrwarten/in, Jugendfeuerwehrwarte/in und Stellvertreter sowie die Jugendfeuerwehren. Dank auch den Feuerwehren Bad Orb unter der Führung Steffen Sonnabend und der Feuerwehr Freigericht Horbach unter der Führung Stefan Winter für die Bereitstellung der Schulungsräume. Einen ganz besonderen Dank gilt den Ausrichtenden Wehren und ihren Helfern. Sowie auch einen besonderen Dank gilt der Kreisjugendfeuerwehrleitung und den Kreisjugendfeuerwehr-ausschuss für die Unterstützung.

**Bundeswettbewerb der
Deutschen Jugendfeuerwehr**
Kreisentscheid Main-Kinzig-Kreis
am 04.07.2009 in Schlüchtern



Platzierungen - Jungenwertung

<i>Platz</i>	<i>Jugendfeuerwehr</i>	<i>Kreis</i>	<i>Gesamtpunkte</i>
1	Huttengrund 1	Main-Kinzig-Kreis	1419,0
2	Breunings	Main-Kinzig-Kreis	1415,6
3	Gundhelm 2	Main-Kinzig-Kreis	1396,0
4	Neuengronau	Main-Kinzig-Kreis	1396,0
5	Ulmbach	Main-Kinzig-Kreis	1394,0
6	Altengronau	Main-Kinzig-Kreis	1394,0
7	Uerzell/Neustall	Main-Kinzig-Kreis	1393,0
8	Huttengrund 2	Main-Kinzig-Kreis	1391,0
9	Seidenroth	Main-Kinzig-Kreis	1388,0
10	Vollmerz I	Main-Kinzig-Kreis	1380,0
11	Hintersteinau	Main-Kinzig-Kreis	1379,0
12	Hohenzell	Main-Kinzig-Kreis	1374,0
13	Kressenbach	Main-Kinzig-Kreis	1362,0
14	Gundhelm 1	Main-Kinzig-Kreis	1360,0
15	Höchst	Main-Kinzig-Kreis	1359,0
16	Niederissigheim	Main-Kinzig-Kreis	1354,0
17	Schlüchtern	Main-Kinzig-Kreis	1353,0
18	Niedermittlau	Main-Kinzig-Kreis	1350,0
19	Salmünster 1	Main-Kinzig-Kreis	1348,9
20	Katholisch-Willenroth	Main-Kinzig-Kreis	1347,0
21	Breitenbach / Wallroth II	Main-Kinzig-Kreis	1322,9
22	Bruchköbel	Main-Kinzig-Kreis	1306,9
23	Unterreichenbach	Main-Kinzig-Kreis	1301,0
24	Gelnhausen - Mitte	Main-Kinzig-Kreis	1301,0

**Bundeswettbewerb der
Deutschen Jugendfeuerwehr**
*Kreisentscheid Main-Kinzig-Kreis
am 04.07.2009 in Schlüchtern*



Platzierungen - Mädchenwertung

<i>Platz</i>	<i>Jugendfeuerwehr</i>	<i>Kreis</i>	<i>Gesamtpunkte</i>
1	Vollmerz II (Mädchen)	Main-Kinzig-Kreis	1354,0

**Bundeswettbewerb der
Deutschen Jugendfeuerwehr**

Bezirksentscheid Ost-Hessen-Cup

am 30.08.2009 in Bad Soden-Salmünster



Platzierungen - Mädchenwertung

<i>Platz</i>	<i>Jugendfeuerwehr</i>	<i>Kreis</i>	<i>Gesamtpunkte</i>
1	Homberg/Ohm – Haarhausen	VB	1407,0
2	Neuhof - Rommerz	FD	1387,0

**Bundeswettbewerb der
Deutschen Jugendfeuerwehr**

Bezirksentscheid Ost-Hessen-Cup

am 30.08.2009 in Bad Soden-Salmünster



Platzierungen - Jungenwertung

<i>Platz</i>	<i>Jugendfeuerwehr</i>	<i>Kreis</i>	<i>Gesamtpunkte</i>
1	Petersberg-Steinau 1	FD	1430,0
2	Feldatal - Ermenrod	VB	1426,0
3	Neuengronau	MKK	1415,0
4	Gemünden - Ehringshausen	VB	1412,0
5	Steinau - Ulmbach	MKK	1404,0
6	Steinau - Uerzell / Neustall 1	MKK	1397,0
7	Appenrod	VB	1394,0
8	Gundhelm	MKK	1391,0
9	Mackenzell / Molzbach	FD	1389,0
10	Seibelsdorf	VB	1388,0
11	Neuhof - Rommerz 1	FD	1355,0
12	Altengronau	MKK	1355,0
13	Eiterfeld-Arzell	FD	1348,0
14	Neuhof - Rommerz 2	FD	1338,0
15	Bebra	HR	1326,0
16	Niederaula- Mengshausen	HR	1316,0
17	Alheim-Niederellenbach	HR	1316,0
18	Bad Hersfeld 1	HR	1311,0



Siegerliste Jugendgruppen

Platz	Jugendfeuerwehr	Punkte
1	Brombachtal	1434,0
2	Rosenthal - Roda	1428,0
3	Sinntal - Breunings	1426,0
4	Lich - Nieder - Bessingen 1	1424,0
5	Fritzlar - Geismar	1423,0
6	Nidda - Ober - Lais	1422,0
7	Nidda - Ober - Schmitten	1421,0
8	Lorsch	1419,0
9	Homberg/Ohm - Maulbach	1418,0
10	Heppenheim	1416,0
11	Weilrod - Hasselbach	1412,0
12	Homberg/Efze - Mühlhausen 2	1412,0
13	Groß - Gerau - Berkach	1410,0
14	Wohratal - Langendorf	1408,0
15	Homberg/Ohm - Dannenrod	1406,9
16	Eiterfeld - Leimbach	1406,9
17	Bad Soden - Salmünster - Huttengrund	1406,0
18	Hohenstein - Breithardt	1405,0
19	Korbach - Goldhausen	1401,0
20	Wohratal - Hertingshausen	1400,0
21	Hünfelden - Kirberg 1	1399,0
22	Sontra - Breitau	1398,0
23	Hohenstein - Hennethal	1393,0
24	Petersberg - Steinau 2	1392,0
25	Hünfelden - Dauborn	1381,0
26	Frankfurt - Fechenheim	1381,0
27	Ringgau - Renda 1	1379,0
28	Schauenburg - Martinhagen	1379,0
29	Rotenburg/Fulda - Seifertshausen	1370,0
30	Dillenburg - Niederscheld	1369,0
31	Bad Soden am Taunus	1367,0
32	Vellmar	1359,9
33	Reiskirchen - Ettingshausen	1358,9
34	Hohenahr - Erda	1350,9
35	Bad Hersfeld	1332,0
36	Nordshausen - Brasselsberg 1	1318,0
37	Wiesbaden - Erbenheim	1293,0
38	Groß - Umstadt - Semd	1233,0



Siegerliste Mädchengruppen

Platz	Jugendfeuerwehr	Punkte
1	Lich-Nieder-Bessingen 2	1426,0
2	Ludwigsau-Gerterode	1412,0
3	Homborg/Efze - Mühlhausen 1	1407,0
4	Haina(Kloster) - Löhlbach	1404,0
5	Gemünden - Ehringshausen	1400,0
6	Neuhof - Rommerz	1396,0
7	Schlangenbad - Obergladbach	1388,0
8	Ringgau - Renda 2	1387,0
9	Schlüchtern - Vollmerz	1386,0
10	Nidda - Unter - Schmitten	1386,0
11	Hünfelden - Kirberg 2	1381,0
12	Rothenberg	1376,0
13	Gross - Gerau	1374,0
14	Nordshausen - Brasselsberg 2	1300,0

Fachgebiet Bildung

Das Fachgebiet Bildung war auch im Jahr 2009 wieder im Bereich der Aus- und Weiterbildung der Jugendfeuerwehrwarte und Jugendgruppenleiter im Main-Kinzig-Kreis tätig.

Für die Vor- und Nachbereitungen der verschiedenen Aktivitäten traf sich das Fachgebiet im Berichtsjahr zu 6 Sitzungen.

Hessentag

Das wohl größte Highlight im Jahr 2009 war der Hessentag in Langenselbold, an dem sich die Kreisjugendfeuerwehr an einem Tag der Jugendfeuerwehr am 12.06.09, der vom FG Bildung und dem FG Öffentlichkeitsarbeit gestaltet und durchgeführt wurde, der Öffentlichkeit darstellte. Des weiteren wurden von den beiden Fachgebieten und den stellvertretenden Kreisjugendfeuerwehrwarten Klaus Dönges und Oliver Zimmermann der Motivwagen der Hessischen Jugendfeuerwehr für den Hessentagsumzug am 14.06.09 gestaltet und bei dem Umzug betreut und begleitet.

Hier gilt mein Dank vor allem dem Fachgebiet Öffentlichkeitsarbeit, allen voran dem Fachgebietsleiter Sebastian Herchenröder und Nino Balzer, die im Vorfeld viel anfallende Arbeit erledigt haben und immer noch Zeit gefunden haben, tolle Bilder von den Aktionen zu machen.

Grundlehrgang für Jugendfeuerwehrwarte

Vom 30.10.-01.11.09 fand der Grundlehrgang für Jugendfeuerwehrwarte Teil 1, der sogenannte A-Lehrgang statt, an dem 25 Teilnehmer in der Jugendherberge Geislitz begrüßt werden konnten. Zum wiederholten Male war Thorsten Bluhm als Teamer der Hessischen Jugendfeuerwehr vor Ort. Der Lehrgangsinhalt war abwechslungsreich und sehr informativ; die Teilnehmer konnten nach einer kleinen Lernzielkontrolle mit einer Lehrgangsbescheinigung zufrieden nachhause fahren.

Das Fachgebiet Bildung bedankt sich recht herzlich bei dem Teamer der Hessischen Jugendfeuerwehr Thorsten Bluhm für seinen Einsatz und sein Engagement an diesem Wochenende.

Seminar „Freizeitgestaltung in der Jugendfeuerwehr“

Das Seminar „Freizeitgestaltung in der Jugendfeuerwehr“ fand vom 06.11.-08.11.09 ebenfalls in der Jugendherberge Geislitz statt. Hier konnten wir für uns schon rekordverdächtige 24 Teilnehmer begrüßen. Neben der Jugend- und Drogenberatung der AWO Gelnhausen, Frau Wieland, die über legale und illegale Drogen und Süchte im Allgemeinen referierte, konnten wir den Seminarteilnehmern Möglichkeiten und Ideen unter anderem für die Durchführung von Lagern und Fahrten, diversen Spielen für drinnen und draußen, den Berufsfeuerwehrtag, Finanzierungen und vieles mehr aufzeigen. Ebenfalls wurden rechtliche und versicherungstechnische Fragen zur Absicherung der allgemeinen Jugendarbeit in der Jugendfeuerwehr besprochen. Die Teilnehmer hatten an diesem Wochenende viel Spaß miteinander und besonders der rege Informations- und Erfahrungsaustausch untereinander kam sehr gut an.

Ich möchte mich recht herzlich bei dem Kreisjugendfeuerwehrwart Volker Schulz sowie seinem Stellvertreter Klaus Dönges für die Unterstützung und das gezeigte Interesse im letzten Jahr bedanken.

Des Weiteren möchte ich mich ganz besonders bei den Mitgliedern des FG Bildung, Andreas Uhrig und Alexandra Uhrig für die geleistete Arbeit und die Unterstützung bedanken; ohne die beiden wäre so manches Projekt erst gar nicht zustande gekommen.

Ich freue mich auf das noch vor uns liegende Jahr 2010 und die damit verbundene Zusammenarbeit mit euch.

Als Information möchte ich bereits heute die Termine für den A-Lehrgang und das Seminar „Freizeitgestaltung in der Jugendfeuerwehr“ in diesem Jahr mitteilen.

Der A-Lehrgang findet vom 29.10.-31.10.10 und das Seminar vom 05.11.-07.11.10 in der Jugendherberge in Linsengericht-Geislitz statt. Wir würden uns freuen, wenn wir den einen oder anderen an den beiden Wochenenden begrüßen könnten. Anmeldungen hierfür über das Florix/ZMS an das Gefahrenabwehrzentrum.

Fachgebiet Öffentlichkeitsarbeit

Das Fachgebiet Öffentlichkeitsarbeit der Kreisjugendfeuerwehr bestand im Berichtsjahr aus insgesamt 8 Mitgliedern. Die Mitglieder des Fachgebietes trafen sich im vergangenen Jahr zu 6 Sitzungen. Bei diesen Sitzungen wurden verschiedene Projekte begonnen und ausgearbeitet. Einige dieser Projekte möchte ich euch an dieser Stelle kurz vorstellen:

Cooperate Identity:

Eines unserer wichtigsten Projekte im vergangenen Jahr war die Erstellung einer Cooperate Identity für die Kreisjugendfeuerwehr. Im Rahmen dieses Projektes wurde auch das neue Logo der Kreisjugendfeuerwehr erstellt, darauf werde ich noch etwas genauer eingehen. Die neue Cooperate Identity war beispielsweise auf den Stellwänden während des Hessentages oder auf dem Flyer der Kreisjugendfeuerwehr zu sehen. Neben dem eigentlichen Design wurden auch drei Schlagworte „Miteinander-Füreinander-Jugendfeuerwehr“ eingearbeitet.

Logo

Das neue Logo verbindet geschickt die Kreisjugendfeuerwehr mit dem Main-Kinzig-Kreis. Als zentrales Element dient das Logo des Main-Kinzig-Kreises, welches in blau gehalten ist. Der Begriff „Kreisjugendfeuerwehr“ ist in rot gehalten und wird von oben links eingeschoben, während der Zusatz „Main-Kinzig-Kreis“, welcher ebenfalls in rot gehalten ist, von unten rechts eingeschoben wird. Dadurch ergibt sich die gewünschte Verbindung zwischen den Jugendfeuerwehren im Kreisgebiet mit Ihrem Heimatkreis. Für das Logo möchte ich stellvertretend für alle anderen Mitglieder aus dem Fachgebiet dem Kameraden Benjamin Thoran danken, der sowohl hier, als auch bei der Cooperate Identity und beim Flyer federführend mitgearbeitet hat.

Flyer

Wie gerade erwähnt, haben wir im vergangenen Jahr auch einen Flyer für die Kreisjugendfeuerwehr erstellt. Im Flyer sind alle neuen Elemente, von denen ich gerade berichtet habe, eingearbeitet. Der Flyer gibt außerdem mit vielen Bildern einen Einblick in die vielfältigen Bereiche der Jugendarbeit in der Feuerwehr. Ein Dank gilt an dieser Stelle unserem Sponsor, der Kreissparkasse Gelnhausen. Die Kreissparkasse hat die Druckkosten für den Flyer komplett übernommen und für uns eine Auflage von 1.000 Flyern drucken lassen.

Hessentag

Das eigentliche Mamut-Projekt im vergangenen Jahr war aber ein ganz anderes, nämlich der Hessentag. Für uns galt es vor allem die zwei folgenden Aktionen zu planen:

Aktionstag

Am Tag der Jugendfeuerwehr wurde von uns ein Mini-Aktionstag organisiert. An diesem Mini-Aktionstag nahmen verschiedene Jugendfeuerwehren aus dem Kreisgebiet teil und boten dem interessierten Publikum unter anderem ein Holzklötzchen-Stapelspiel, Airbrush-Tatoos, einen Spieleparcours und vielfältige Informationen rund um das Thema Jugendfeuerwehr an. Hier gab es verschiedene Höhepunkte, dies waren unter anderem drei Vorführungen von Jugendgruppen unter den Mottos „Löschereinsatz“, „Hilfeleistungseinsatz“ und „Wettbewerbe“. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch eines Kamerateams der Fernsehsendung „Feuerwehr-TV“ mit einem Entsprechenden Filmbeitrag in der Sendung zum Thema Hessentag. Die Tatsache, dass der Platz der Feuerwehr an diesem Tag sehr gut besucht war spricht für sich.

Festzug

Eine weitere Besonderheit war der Hessentags-Festzug. Hier hatten wir die Aufgabe für die Hessische Jugendfeuerwehr einen Motiv-Wagen zu bauen und mit diesem am Festzug teilzunehmen. In unzähligen Arbeitsstunden wurde der Wagen dann im Stützpunkt Gelnhausen aufgebaut und war gerade rechtzeitig zur Teilnahme am Festzug fertig. Für uns war es wichtig, das Thema „Integration in der Jugendfeuerwehr“ darzustellen und glücklicherweise fanden wir in den Jugendfeuerwehren des Main-Kinzig-Kreises einige Jugendfeuerwehrmitglieder mit Migrationshintergrund, die sich bereit erklärten, auf dem Wagen mitzufahren. Die Aufziehroller und Plakate der Hessischen Jugendfeuerwehr zur Integrationskampagne rundeten das Gesamtbild des Wagens ab.

Ich möchte an dieser Stelle allen Helferinnen und Helfern recht herzlich für die Unterstützung beim Hessentag danken. Ohne die vielfältige Unterstützung wäre das gesamte Projekt für uns nicht machbar gewesen.

Weitere Veranstaltungen

Zusätzlich zu den bereits genannten Großprojekten wurden auch noch die regulären Veranstaltungen der Kreisjugendfeuerwehr, wie beispielsweise der Kreisentscheid des Bundeswettbewerbs oder die Abnahme der Leistungsspanne und Jugendflamme Stufe III mitbetreut. Hier bestand unsere Aufgabe zum Beispiel darin Pressevertreter einzuladen und entsprechende Pressemappen vorzubereiten oder auch im Anschluss einen Bericht für die Tageszeitungen im Kreisgebiet zu schreiben.

Schlusswort Kreisjugendfeuerwehrwart

Zum Schluss möchte ich mich bei den Mitgliedern der Jugendfeuerwehren für die Beteiligung an den Veranstaltungen und die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr bedanken.

Danken darf ich insbesondere den Jugendfeuerwehrwartinnen und Jugendfeuerwehrwarten sowie den Betreuern und Helfern, ohne deren ehrenamtliche Leistung keine vernünftige Jugendarbeit möglich wäre.


Mein Dank gilt gleichfalls den Stadt-/Gemeindejugendfeuerwehrwarten für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

Bedanken möchte ich mich ebenfalls bei den Mitgliedern des Kreisjugendfeuerwehrausschusses sowie der Leitung, die an so vielen Veranstaltungen der Kreisjugendfeuerwehr beteiligt waren und jede Menge Arbeit bewältigt haben. Ganz besonders danken darf ich meinen beiden Stellvertretern Klaus Dönges und Oliver Zimmermann, ohne deren Unterstützung Manches nicht möglich gewesen wäre.

Dank sagen für die gute Unterstützung und Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr darf ich gleichfalls den Stadt-/Gemeindebrandinspektoren, den Kreisbrandmeistern sowie Mitgliedern des Vorstandes des Kreisfeuerwehrverbandes mit dem Vorsitzenden und KBI Markus Busanni an der Spitze.

Besonders danken darf ich im Namen der Kreisjugendfeuerwehr bei Herrn Landrat Erich Pipa, den beiden Kreisbeigeordneten Günther Frenz und Dr. André Kawai sowie dem Kreisausschuss und dem Kreistagsvorsitzenden Hubert Müller. Diese haben es sich trotz voller Terminkalender nicht nehmen lassen, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen und damit ihre Verbundenheit an der Jugendarbeit zu bekunden.

Termine 2010

Datum	Veranstaltung	Ort	Beginn
14.03.2010	Kreisjugendfeuerwehrtag 	Mehrzweckhalle, Bruchköbel-Rossdorf	09:00 Uhr
24.03.2010	FG Öffentlichkeitsarbeit	Gerätehaus, Erlensee-Langendiebach	20:00 Uhr
Terminänderung: 17.04.2010	Klausurtagung KJFA	Schlüchtern-Hohenzell	09:30 Uhr
08.-09.05.2010	13. Aktionstag / 35. Delegiertentag HJF	Großen-Buseck, Landkreis Gießen	
18.05.2010	Vorbesprechung Leistungsspange/Jugendflamme 3	Bad Orb	19:30 Uhr
10.-13.06.2010	Bundesentscheid CTIF	Leipzig	
16.06.2010	FG Öffentlichkeitsarbeit	Schlüchtern	20:00 Uhr
26.06.2010	Kreisentscheid (Bundeswettbewerb) JF MKK	Bruchköbel, Rudolf-Harbig-Stadion	09:00 Uhr
31.07.2010	Klausurtagung der KJFA im NFV		15:00 Uhr
25.08.2010	FG Öffentlichkeitsarbeit	Gerätehaus, Bruchköbel (Mitte)	20:00 Uhr
29.08.2010	Landesentscheid (Bundeswettbewerb) HJF	Rotenburg a.d. Fulda, Landkreis Hersfeld-Rotenburg	
12.09.2010	Ost-Hessen-Cup (Bundeswettbewerb)	Hünfeld-Mackenzell, Landkreis Fulda	
18./19.09.2010	Kreisfeuerwehrtag KFV MKK (im Rahmen 35 Jahre KFV/KJF MKK)	Gelnhausen-Meerholz	
19.09.2010	Leistungsspange/Jugendflamme Stufe III	Birstein	09:00 Uhr
24.10.2010	Nachtermin Leistungsspange	Mücke/Nieder-Ohmen, Vogelsbergkreis	
29.10. bis 31.10.2010	Grundlehrgang für JFW, Teil 1	Linsengericht-Geislitz	17:00 Uhr
05.11. bis 07.11.2010	Seminar Freizeitgestaltung	Linsengericht-Geislitz	17:00 Uhr
16.11.2010	Stadt-/Gemeindejugendwartsitzung	Bad Orb	20:00 Uhr
01.02.2010	FG Öffentlichkeitsarbeit	Schlüchtern	20:00 Uhr
03.12. bis 05.12.2010	Rechte&Pflichten-Lehrgang	JFAZ Marburg-Cappel	17:00 Uhr

Terminvorschau

Datum	Veranstaltung	Ort	Beginn
20.03.2011	Kreisjugendfeuerwehrtag		09:00 Uhr
18.06.2011	Bundeswettbewerb JF MKK		09:00 Uhr
18.09.2011	Leistungsspange/Jugendflamme Stufe III		09:00 Uhr
11.03.2012	Kreisjugendfeuerwehrtag		09:00 Uhr
23.06.2012	Bundeswettbewerb JF MKK		09:00 Uhr
16.09.2012	Leistungsspange/Jugendflamme Stufe III		09:00 Uhr
10.03.2013	Kreisjugendfeuerwehrtag		09:00 Uhr
29.06.2013	Bundeswettbewerb JF MKK		09:00 Uhr
15.09.2013	Leistungsspange/Jugendflamme Stufe III		09:00 Uhr
16.03.2014	Kreisjugendfeuerwehrtag		09:00 Uhr
19.07.2014	Bundeswettbewerb JF MKK		09:00 Uhr
21.09.2014	Leistungsspange/Jugendflamme Stufe III		09:00 Uhr

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

Kreisjugendfeuerwehr Main-Kinzig-Kreis
Volker Schulz
Schießhütte 31
63505 Langenselbold

Telefon 06184/900860
Fax 06184/900862
Mobil 0179/7004310
e-mail kjfw@jf-mkk.de
Internet www.jf-mkk.de